

STÄDTISCHES CONSERVATORIUM FÜR MUSIK
ZU STRASSBURG.

JAHRESBERICHT

für das Unterrichtsjahr 1895-96

VERWALTUNG:

Das Bürgermeisteramt der Stadt Strassburg.

AUFSICHTSCOMMISSION:

VORSITZENDER:

Unterstaatssekretär z. D. Otto Back, Bürgermeister.

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER:

Gustav Fischbach, Beigeordneter des Bürgermeisters.

MITGLIEDER:

Arnold, Rudolf, Fabrikant.

Burger, Johann, Bierbrauereibesitzer, Mitglied des Gemeinderates.

Gerland, Dr. Georg, Professor an der Universität.

Leiber, Adolf, Justizrat, Beigeordneter des Bürgermeisters.

Munzinger, Ludwig, Geheimer Regierungsrat.

Redslob, Julius, Pfarrer an St. Wilhelm.

Roth, Reinhard, Ministerialrat.

Stockhausen, Franz, Professor, Direktor des Conservatoriums.

Wieger, Dr. Moritz, prakt. Arzt.

Mit Führung der Sekretariatsgeschäfte beauftragt:

Stephan, Bürgermeistereisekretär.

EINTEILUNG

der Schüler und Schülerinnen nach Geburtsort resp.-land.

Es sind geboren :	Vorbildungs- schule :	Technische und theoretische Klassen :	Im Ganzen :
a) in Strassburg	186	85	271
b) in anderen Orten des Reichslandes	15	54	69
c) im übrigen deutschen Reiche	12	35	47
d) im Auslande	5	12	17
	218	186	404

ÜBERSICHT

über den im Unterrichtsjahre 1895-96 am städt. Conservatorium
erteilten Unterricht sowie
über den demselben zu Grunde gelegten Lehrstoff.

I. VORBILDUNGSSCHULE UND CHORVORSCHULE.

a) VORBILDUNGSSCHULE.

1. Jahrgang (Herr August Bähre).

(101 Schüler und Schülerinnen in 4 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Elementarkennnisse der Musik; musikalische Zeichen; Notenwerte; Takt-
einteilung; rhythmische Uebungen innerhalb der diatonischen Tonleiter; Intervallen-
lehre (Anfang); einstimmige Treffübungen.

2. Jahrgang (Herr August Bähre).

(92 Schüler und Schülerinnen in 4 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Intonation; Treffübungen; von den Tonarten; Intervallenlehre (Fortsetzung);
zweistimmige Solfeggien nach Wüllners „Chorübungen der Münchener Musikschule“
(Stufe I).

3. Jahrgang (Herr Friedrich Hardt).

(49 Schüler und Schülerinnen in 4 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Kurzgefasste Wiederholung des Lehrstoffs der vorigen Klasse. Uebungen in allen Tonarten und mit allen geeigneten Schlüsseln; Intervallenlehre (Schluss); Singübungen im 2- und 3stimmigen Satze nach Wüllners „Chorübungen“ (Stufe I).

b) CHORVORSCHULE.

Herr Wolfgang Geist.

(35 Schüler und Schülerinnen in 1 Wochenstunde).

Lehrstoff:

Chorsolfeggien von Wüllner. Chorwerke von Bach (Actus tragicus), Schumann (Nachtlied), Brahms (Schicksalslied). Vierstimmige Chöre von Palestrina, Vittoria, Bennet, Dowland, Hasler, Bach, Brahms, Somborn.

II. TECHNISCHER UNTERRICHT

(nach den Berichten der einzelnen Lehrer).

1. Sologesang (nebst Deklamation).

Lehrer: Herr Professor Franz Stockhausen.

(26 Schüler und Schülerinnen in 12 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Uebung des An- und Einsatzes des Tones. Haltung der Stimme und Schwelltöne auf allen Vocalen. Uebung der Consonanten. Das Atemholen. Das Tragen des Tones, Portamento. Der gebundene Gesang und die gehauchte Vocalisation. — Die Verzierungen: lange und kurze Vorschläge, Nachschläge, Anschläge, Schleifer, Doppelschläge, Pralltriller, Triller. — Die Tonleitern (Durtonleiter, Molltonleiter, chromatische Tonleiter). Vorübungen für das Staccato. Staccato, Legato und angehauchte Vocalisation. [Unter Zugrundelegung von J. Stockhausens Gesangsmethode.]

Solfeggien und Vocalisen von Crescentini und Concone.

Gesangstücke von Scarlatti, Buononcini, Händel, Bach, Pergolese, Jomelli, Gluck, Haydn, Paesiello, Mozart, Cherubini, Beethoven, Isouard, Kreutzer, Weber, Rossini, Meyerbeer, Hauptmann, Schubert, Bellini, Berlioz, Chopin, Mendelssohn, Schumann, Nicolai, Hiller, Liszt, Wagner, Thomas, Franz, Gounod, Campana, Franck, Cornelius, Schlottmann, Rubinstein, Bargiel, Brahms, Jensen, Bruch, Saint-Saëns, Bizet, Nessler, Naubert, Massenet, Grieg, Bohm, Humperdink, Seyffardt, Krug-Waldsee.

Lehrerin: Frau Amélie Rucquoy-Weber.

(18 Schülerinnen in 14 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Tonbildung. Ansatz des Tones. Haltung der Stimme. Behandlung des Atems. Register-Verbindung. Schwelltöne. Uebungen angehauchter Vocalisation. — Durtonleiter, Molltonleiter, chromatische Tonleiter. Uebungen der Vocale und Consonanten. Geläufigkeit in der Vocalisation. — Verzierungen: lange und kurze Vorschläge (appoggiatura, acciacatura), Anschläge, Nachschläge, Doppelschläge (mordente, gruppetto), Triller, Staccato, Portamento. — Phrasirung, Vortragsstudien.

Solfeggien, Vocalisen und sonstige Uebungen von Aprile, Bertalotti, Bordogni, Concone, Crescentini, Fétis, Leo, Panofka, J. Stockhausen, Wüllner.

Arien und Lieder von Scarlatti, Buononcini, Händel, Bach, Hasse, (Stradella), Pergolese, Gluck, Haydn, Mozart, Cherubini, Beethoven, Isouard, Spohr, Weber, Kreutzer, Rossini, Bellini, Schubert, Mendelssohn, Schumann, David, Lachner, Liszt, Wagner, Thomas, Franz, Massé, Gounod, Dessauer, Cornelius, Kirchner, Rubinstein, Reinecke, Bargiel, Brahms, Bruch, Jensen, Bizet, Saint-Saëns, Delibes, Lalo, Massenet, Grieg, Ries, Somborn, Seyffardt, v. Koss.

Lehrer: Herr Wolfgang Geist.

(22 Schüler und Schülerinnen in 14 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Abstimmung der Vocale. Einübung der Consonanten. Zwerchfell- und Flanken-Atmung. Uebungen für den Ansatz und die Haltung des Tones. Das Tragen des Tones. Der gebundene Gesang und die angehauchte Vocalisation. Verzierungen.

Solfeggien von Bertalotti, Crescentini und Concone. — Arien und Lieder von Händel, Bach, Pergolese, Haydn, Beethoven, Weber, Schubert, Schumann, Brahms.

Deklamation.

Lehrer: Im 1. Semester Herr Wolfgang Geist, seit Ostern Herr Leo Ackermann.

29 Schülerinnen in 4 Wochenstunden.

Lehrstoff:

Als Lehrbuch wurde benutzt: « Der mündliche Vortrag » von Roderich Benedix, zu Lese- und Deklamationsübungen Schillers „Braut von Messina“ und „Lied von der Glocke“.

2. Klavier.

Lehrer: Herr Fritz Blumer.

(16 Schüler und Schülerinnen in 14 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Gelenk- und Anschlagstudien. Technische Uebungen nach Eschmann-Dumur und Tausig.

Etuden von Czerny, Cramer, Clementi, Moscheles, Kullak, Chopin.

Concerte von Mozart, Beethoven, Mendelssohn, Schumann, Weber. — Sonaten, Suiten und Phantasieen von Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Weber, Schubert, Grieg. — Weitere Klavierwerke von Händel, Bach, Schubert, Field, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Gade, Kiel, Raff, Henselt, Bargiel, Kirchner, Reinecke, Götz, Saint-Saëns, Bizet, Godard, Grieg, Moszkowski, Heintze, Schütt.

Kammermusikwerke für Klavier mit einem oder mehreren Instrumenten von Mozart, Beethoven, Schubert, Schumann, Grieg.

Lehrer: Herr Carl Somborn.

(1 Schüler und 2 Schülerinnen in 2 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Technische Uebungen nach Aloys Schmitt und Czerny. — Etuden von Czerny, Cramer-Bülow, Clementi-Tausig. — Sonaten, Suiten und Phantasieen von Händel, Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert. — Weitere Klavierwerke von Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Hummel, Field, Weber, Schubert, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Gade, Grieg.

Lehrerin: Frau Pauline Ducas-Mayerhofer.

(33 Schüler und Schülerinnen in 18 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Fingerübungen nach Aloys Schmitt, Czerny, Köhler, Eschmann-Dumur, Tausig, Liszt; Handhaltungs- und Handgelenkübungen, Tonleitern und Arpeggien. — Etuden von Czerny, Hummel, Bertini, Köhler, Duvernoy, Löschorh, Cramer-Bülow, Heller, Clementi-Tausig, Jensen. — Concerte von Mozart und Hummel. — Sonaten, Suiten und Phantasieen von Händel, Bach, Haydn, Mozart, Clementi, Beethoven, Hummel, Diabelli, Schubert, Kuhlau, Cramer, Weber, Mendelssohn, Reinecke, Götz. — Weitere Klavierwerke von Rameau, Scarlatti, Händel, Bach, Paradies, Haydn, Mozart, Beethoven, Hummel, Weber, Schubert, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Field, Heller, Gade, Rubinstein, Grieg. — Sonaten mit Violine von Mozart und Schubert.

Lehrer: Herr Adolf Gessner.

(1 Schüler und 2 Schülerinnen in 2 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Technische Studien. Etuden von Bertini, Czerny, Cramer, Heller, Köhler und Löschorh. — Sonaten von Haydn und Mozart. — Weitere Klavierwerke von J. S. Bach, Ph. E. Bach, Händel, Scarlatti, Haydn, Mozart, Heller.

Lehrer: Herr Ernst Münch.

(50 Schüler und Schülerinnen in 14 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Fingerübungen, Tonleiterstudien, Accordstudien, Arpeggien in allen Anschlagsarten. — Etuden von Bertini, Löschorh, Czerny, Cramer, Clementi, Moscheles. — Klavierwerke von Händel, Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Weber, Schubert, Chopin, Mendelssohn, Schumann, Hiller, Gade, Heller, Rubinstein, Grieg.

3. Violine.

Lehrer: Herr Heinrich Schuster.

(14 Schüler und Schülerinnen in 8 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Schulen von Hohmann, Spohr und Ries. Bogenstudien. Technische Studien von Sevcik. Etuden von Hofmann, Kayser, Kreutzer, Fiorillo, Rode, Alard, Dont, Gaviniés, Paganini. — Concerte von Bach, Viotti (vier), Rode (vier), Kreutzer (vier), Beriot (vier), David (e-moll), Spohr (fünf), Mozart (A-dur), Mendelssohn, Bruch (2. u. 3.), Wieniawski (2.), Beethoven, Brahms. — Weitere Werke für die Violine von Ries (Sammlung klassischer Stücke); Krohn (kleine Vortragsstücke); Pleyel, Gebauer und Viotti (Duette); David (Bunte Reihe, Variationen, Andante und Scherzo); Bach, (Solosonaten); Saint-Saëns (Rondo capriccioso); Vieuxtemps (Ballade und Polonaise); Spohr (Barcarole und Scherzo); Paganini (Moto perpetuo); Rehbaum (Melodische Studien); Bruch (Schottische Phantasie).

Lehrer: Herr Anton Nast.

(9 Schüler und Schülerinnen in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Schulen von Bartak und Hohmann. Technische Studien und Tonleiterübungen in allen Lagen nach Dancla, Schradieck und Hermann. — Etuden von Fiorillo, Her-

mann, Kayser, Kreutzer, Mazas, Spies. — Concerte von Bériot (9.), Kreutzer (5.), Rode (6. und 7.), Viotti (23.) — Vortragsstücke von Ferdinand David, Léonard, Bériot, Rode.

Lehrer: Herr **Theodor Klingler.**

(17 Schüler in 8 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Schulen von Bartak und Sevcik. Vorstudien nach Dont und Fiorillo. Etuden von Kayser und Ries. — Concerte von Rode (6. und 7.), Kreutzer (13.), Duette von Pleyel und Jansa. — Sonatine von Schubert.

4. Viola.

Lehrer: Herr **Theodor Klingler.**

(4 Schüler in 2 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Schulen von Hermann Ritter und Sitt. Etuden von Campagnoli. — Werke für Viola von Leclair, Weber, Garcin.

5. Violoncello.

Lehrer: Herr **Paul Roth.**

(6 Schüler in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Finger- und Strichübungen. Die fünf Positionen. — Schule von Dotzauer. Technische Uebungen von Duport. Technologie von Grützmacher. — Etuden von Dotzauer, Duport, Franchomme, Jaquard, Kossmann, Kummer, Schröder, Deswert. — Concerte von Goltermann, Piatti, Romberg, Schumann, Hofmann. — Weitere Werke für Violoncello von Franchomme, Hofmann, Locatelli, Popper, Romberg.

6. Contrabass.

Lehrer: Herr **Johann Geissel.**

(3 Schüler in 4 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Haltung des Instrumentes und des Bogens. Die Bogenführung. Die Lagen. Contrabassschule von Jos. Hrabe, I., II., III. u. IV. Teil. — Contrabassschule von Fr. Simandl, II. Teil. — Technische Uebungen sowie 20 Solo- und Orchesterspiel-Übungen von Jos. Hrabe. Variationen und Polonaise von C. Maresch.

7. Flöte.

Lehrer: Herr Friedrich Rucquoy.

(5 Schüler in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Schulen von Dorus, Drouet und Andersen. — Etuden von Dorus, Drouet, Fürstenau, Herrmann. — Concerte und Sonaten von Andersen, Bach, Boisdeffre, Händel, Kuhlau, Langer, Meyer-Obersleben, Mozart, Reinecke, Spohr. — Weitere Werke für die Flöte von Aerts, Berlioz, Demersseman, Saint-Saëns, Tulou.

8. Oboe.

Lehrer: Herr Friedrich Hofhansel.

(3 Schüler in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Ansatz, Rohrhaltung, Tonbildung, gehaltene Töne. Schulen von Ferling, Brod, Sellner. — Duette von Sellner und Ferling. — Etuden von Ferling und Vitzthum. — Vortragsstücke von Berr (Air varié), Herzog (Arie), Hofmann (Sonatine) und Schreck (Sonate).

9. Klarinette.

Lehrer: Herr Ferdinand Eberhardt.

(5 Schüler in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Schulen von Bärmann, Demnitz, Klosé, Kitzer, Schubert, Stark. — Vortragsstücke von Bender, Mendelssohn, Kiel, Schumann, Wagner. — 8 Stücke von unsern beliebten Meistern eingerichtet von Richter.

(Wegen schwerer Erkrankung des Herrn Eberhardt wurde der Unterricht seit Ostern durch dessen Stellvertreter im Orchester erteilt).

10. Fagott.

Lehrer: Herr Richard Wittmann.

(4 Schüler in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Aus der Schule von Weissenborn: 25 Lectionen betr. Tonbildung, gehaltene Scalen und Accordgänge in allen Dur- und Molltonarten. Aus der Schule von

A. Wittmann Vorbereitungsübungen: Uebungen für die Biagsamkeit des Tones (6), zur Bildung des Ansatzes (97), in der Tenorlage (138). Sechs Hefte Schnellscalen in Dur und Moll, Terzen- und chromatische Uebungen. Hundert Uebungen um die unentbehrlichste Fertigkeit zu erlangen. II. Heft Fagottstudien von Weissenborn. — Ozi: Duette (5) und Sonaten (33). Delcambre: 12 Sonaten. Dumoncheau: 3 Sonaten. Almenräder: 28 zweist. Fugen. Bordogni: 24 Vortragstücke. Weissenborn: Arioso. C. M. v. Weber: Concert. Doppler: Nocturne.

11. Horn.

Lehrer: Herr Julius Henry.

(3 Schüler in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Ansatz, Tonangabe, Intervall-Bindungen etc. — Schulen von Dauprat und Gallay. — Studien von Concone und Gallay. — Vortragsstücke von Bellini, Büchner, Field, Gallay, Mozart, G. Lorentz, Malézieux, Pessard, Raff. — Duette von Gallay.

12. Trompete (Cornet à pistons).

Lehrer: Herr Wilhelm Riff.

(6 Schüler in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Ansatz. Tonangabe. An- und Abswellen des Tones. Bindung. Einfacher, zweifacher und dreifacher Zungenstoss. Triller etc. — Schulen von Arban, Dauverné, Forestier, Gérin, Kosslek, Kresser, Petit. — Etuden von Arban, Dauverné, Forestier, Gallay, Sachse-Pöhlmann, Sauveur, Wurm. — Uebungen im Transponiren mit der C-Trompete. — Vortragsstücke von Arban, Delpesch, Forestier, Hasselmans, Hoch, Maury. — Duette, Trios und Quartette von Forestier und Dauverné.

13. Posaune.

Lehrer: Herr Wilhelm Mittmeyer.

(5 Schüler in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Pietzsch: Vortrag über Atem- und Lungengymnastik. Tonbildung. Schule von Cornette. Uebungen von Vobaron, Slama und Concone-Hoffmann. — Duette von Blume und Henning. Quartette von R. Müller. — Concerte von Ferling, Rex und Nowakowski. — Vortragstücke von Grützmaker, Klughardt, Lange, Lassen, Spielter, Spindler, Voss, Weissenborn. — Orchesterstudien.

14. Orgel.

Lehrer: Herr Adolf Gessner.

(10 Schüler in 19 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Schule von A. G. Ritter. Pedal-Etuden von Kretzschmar, Merkel und Schneider. — Orgelwerke von Bach, Buxtehude, Brosig, Eberlin, Fasolo, M. G. Fischer, Frescobaldi, Guilmant, Hanisch, Händel, Hesse, Kirchner, Krebs, Kretzschmar, Litzau, Mendelssohn, Merkel, Muffat, Pachelbel, Piutti, Rheinberger, Richter, Ritter, Schumann, Seeger, Thiele. — Die Sammlungen älterer Orgelkompositionen von E. v. Werra.

Lehrer: Herr Ernst Münch.

(5 Schüler und Schülerinnen in 5 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Pedal- und Manualübungen. Schule von Palme. — Orgelwerke von Buxtehude, Händel, Bach, Rembt, Mendelssohn, Guilmant, Widor.

14 a. Orgelbaukunde.

Lehrer: Herr Adolf Gessner.

(8 Schüler in 1 Wochenstunde).

Lehrer: Herr Ernst Münch.

Lehrstoff:

Die Schallwelle; Ton und Klang; Reflexion; Resonanz; Interferenz. Ueber Klangfarbe; Einfluss des Materials auf dieselbe; Entstehung und Fortdauer des Tones in Labial- und Zungenpfeifen. Ueber Material, Bauart und Messuren der Orgelstimmen. Traktur, Koppeln, Regierwerk, pneumatischer Hebel. Elektropneumatik und Röhrenpneumatik. Bälge, Kanäle, Windladen, u. s. w. — Ueber Intonation und Charakteristik der Orgelregister. Uebungen im Entwerfen von Orgeldispositionen. Abhülfe kleiner Störungen im Mechanismus und das Stimmen der Zungenregister durch den Organisten.

14 b. Liturgik.

a) katholische.

Lehrer: Herr Adolf Gessner.

Lehrstoff:

Geschichte und Tonsystem des gregorianischen Chorals. Die Choraltonarten und ihre Charakteristik. Vom Rhythmus der einfachen und reichen Chormelodien. Die verschiedenen Arten des liturgischen Gesanges. Praktische Uebungen im Singen und im Begleiten liturgischer Gesänge. — Aufgabe, Zweck und Eigenschaften der katholischen Kirchenmusik. Katholische Liturgie.

b) protestantische.

Lehrer: Herr Ernst Münch.

Lehrstoff:

Geschichte, Entwicklung und Wesen der protestantischen Kirchenmusik. Der Gemeindegesang (Choral). Die Orgel als Führerin des Gemeindegesanges sowie als Begleiterin des Altar- und Chorgesanges. Präludien, Interludien und Postludien. Motetten, Cantaten, Oratorien.

III. THEORIE DER MUSIK

1. Harmonielehre.

Lehrer: Herr Carl Somborn.

(45 Schüler und Schülerinnen in 8 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Accordlehre: die Dreiklangsharmonieen. — Die Tonart in harmonischer Beziehung. Das übergreifende Mollsystem. — Die Dreiklangsharmonie im vierstimmigen Satze. — Von der Dissonanz: a) ausserhalb des Accordes (Septimenaccord), b) innerhalb des Accordes (Vorhalt). — Von den Wechsel- und Durchgangsnoten. Harmonische Figurierung. Vom Orgelpunkte. — Modulationslehre (Modulation durch Vermittlung, Chromatik und Enharmonik).

2. Contrapunkt (Composition).

Lehrer: Herr Carl Somborn.

(26 Schüler und Schülerinnen in 10 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Einfacher Contrapunkt im zwei-, drei- und vierstimmigen Satze. Die Nachahmung. — Doppelter Contrapunkt in der Oktave, Decime und Duodecime. — Dreifacher Contrapunkt. — Der Canon. — Die Fuge. — Analyse klassischer — besonders Bach'scher — Fugen.

Formenlehre. — Entwicklung des musikalischen Satzes aus dem Motiv. — Analyse von Sonaten, Quartetten, Ouverturen, Symphonieen sowie von grösseren und kleineren Vocalwerken. — Instrumentationslehre. — Compositionsübungen.

3. Musikgeschichte.

Lehrer: Herr Carl Somborn.

(40 Schüler und Schülerinnen in 1 Wochenstunde).

Lehrstoff:

Die Geschichte der Musik seit der Mitte des 18. Jahrhunderts.

IV. GESAMMTÜBUNGEN.

1. Kammermusikübungen.

Lehrer: Herr Heinrich Schuster.

(6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Octett von Mendelssohn. — Klavierquintett von Schubert (A-dur) — Klavierquartett von Mozart (g-moll) — Streichquartette von Haydn (G-dur, D-dur, C-dur, D-dur), Mozart (A-dur, B-dur, G-dur und Serenade), Cherubini d-moll, Beethoven (op. 18 Nr. 1—6, op. 59 Nr. 1 u. 2), Schumann (A-dur). — Klaviertrios von Haydn (G-dur) und Mozart (Es-dur), Beethoven (op. 70 Nr. 1), Mendelssohn (d-moll). — Sonäten für Klavier und Violine von Mozart (Nr. 1, 2, 3, 4, 6, 9, 11), Beethoven (A-dur, Es-dur, F-dur und G-dur), Schubert (g-moll und D-dur).

2. Orchesterübungen.

Lehrer: Herr Heinrich Schuster.

(39 Schüler und Schülerinnen in 2 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Symphonien von Haydn (D-dur), Beethoven (Nr. 8), Schubert (h-moll). — Orchesterconcerte von Händel (Nr. 9 u. 11). — Ouvertüren von Méhul (Horatius Cocles), Mendelssohn (Melusine), Schumann (Braut von Messina). — Suite von Max Brauer. — Begleitungen zu Vocalwerken von Haydn, Mozart, Boieldieu, Weber, Kreutzer, Schumann, Mendelssohn, Brahms, Saint-Saëns, Seyffardt; zu Orgelconcerten von Händel und Bach; zu Klavierconcerten von Beethoven und Weber; zu Violinconcerten von Mozart, Spohr, Mendelssohn, Bériot, Vieuxtemps, Bruch, Saint-Saëns; zu einem Violoncelloconcert von Goltermann; zu Flötenconcerten von Aerts, Hofmann, Langer; zu einem Fagottconcert von Weber; zu einem Concertino für Cornet à pistons von Maury.

3. Chorgesang.

Lehrer: Herr Professor Franz Stöckhausen.

(170 Schüler und Schülerinnen in 2 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Bach: h-moll-Messe, Magnificat und Cantaten; Schumann: Paradies und Peri; Wagner: Teile aus Parsifal; César Frank: Les Béatitudes.

